

## **POSCOM Ferien Holding AG in Liquidation**

Tschannerstrasse 37, CH-3007 Bern

T 079 457 16 52, info@hgconnect.ch, www.poscomferienholding.ch

Bern, 7. Januar 2020

# **SCHLUSSBERICHT DER LIQUIDATOREN**

Geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre

Die letzte Generalversammlung hat am 23. August 2018 stattgefunden. Schwerpunktthemen waren einerseits das Geschäftsjahr 2017, das am 31. Oktober 2017 endete – also noch vor der Veräusserung des Gesamtportfolios im Februar 2018. Andererseits wurde die Liquidationseröffnungsbilanz vom 31. März 2018 genehmigt.

### **VOM VERKAUF BIS ZUR GENERALVERSAMMLUNG VOM 23. AUGUST 2018**

An besagter Generalversammlung wurde informiert, wie es mit der Liquidation nach dem Verkauf weiterging und was die weiteren Schritte sind. Wir schauen kurz zurück: Am 1. März 2018 fand das Closing statt, d.h. der Vollzug des am 12. Januar 2018 unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Aktionäre unterzeichneten Kaufvertrags. Damit gingen sämtliche operativen Tätigkeiten zur neuen Organisation über, die mittlerweile den Namen Arenas The Resorts trägt. Alle Hotelanlagen sowie die POSCOM Tour Operating AG in Bern wurden in die neue Organisation überführt. Das Aktionariat verblieb bei der Gesellschaft POSCOM Ferien Holding AG in Liquidation. Das bedeutet, dass die Aktionärinnen und Aktionäre an der POSCOM Ferien Holding AG in Liquidation beteiligt bleiben, jedoch nicht mehr an den Ferienanlagen. Mit dem Vollzug des Kaufvertrags sind auch die Hypothekarschulden in vereinbarter Höhe und unter Berücksichtigung des Forderungsverzichts an die Hauptgläubigerin BVK zurückbezahlt worden.

### **VON DER GENERALVERSAMMLUNG BIS ZUM 31. OKTOBER 2019**

Wir haben weiter informiert, dass die Garantiefrist gegenüber der Käuferschaft mit dem Closing vom 1. März 2018 begann und achtzehn Monate dauerte. Erfreulicherweise ist die Garantiefrist am 1. September 2019 abgelaufen, ohne dass Garantiefälle geltend gemacht worden sind.

### **WIE HOCH IST DIE AUSSCHÜTTUNG?**

Die Liquidationsschlussbilanz bildet die Basis für die an die Aktionäre zu verteilende Dividende. Aus dieser (siehe Anhang) geht hervor, dass nach Abzug der Liquidationskosten ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 5 675 897.10 für die Ausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre verbleibt. Das ergibt pro Aktie rund 0.246 Rappen. Das vorgenannte verfügbare Eigenkapital liegt rund 6.1% unter der maximalen Liquidationsdividende, wie wir sie anlässlich der Generalversammlung vom 6. Februar 2018 kommuniziert hatten. Dies ist zu einem grossen Teil auf die Negativzinsen auf den Bankguthaben zurückzuführen, welche wir in unserer ursprünglichen Berechnung nicht berücksichtigt hatten.

### **WIE GEHT ES WEITER?**

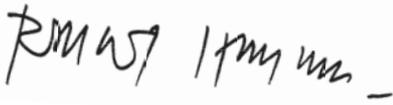
Genehmigt die Generalversammlung am 20. Februar 2020 wie beantragt die Liquidationsschlussbilanz sowie den Schlussbericht, steht der anschliessenden Ausschüttung der Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre sowie der Löschung der Gesellschaft im Handelsregister nichts mehr entgegen.

Das sind die nächsten Schritte: Da es sich bei den Aktien um Namenaktien handelt, darf die Dividende nur gegen Austausch der Aktienzertifikate ausgeschüttet werden. Die Aktionärinnen und Aktionäre werden deshalb nach der Generalversammlung schriftlich um Rücksendung der Aktienzertifikate sowie um die entsprechenden Kontoangaben gebeten. Sind wir im Besitz der Zertifikate und der Kontoangaben, werden wir den Gegenwert der Dividende aufs angegebene Konto überweisen. Zu beachten ist auch, dass mit Annahme von Schlussbericht und Liquidationsschlussbilanz die Rechte als Aktionäre gemäss Aktienrecht in ein Gläubigerrecht übergehen und eine zehnjährige Verjährungsfrist zu laufen beginnt.

Es ist zudem davon auszugehen, dass nicht sämtliche Aktionärinnen und Aktionäre ausfindig gemacht werden können (verstorben, unbekannter Aufenthaltsort u.w.) oder sich nicht auf den schriftlichen Aufruf melden. Deshalb schlagen wir der Generalversammlung vor, gemeinnützige Institutionen zu bestimmen, die am Ende der Verjährungsfrist mit den nicht zuordenbaren Dividenden begünstigt werden können. Es steht den Aktionärinnen und Aktionären selbstverständlich frei, diese gemeinnützigen Institutionen bezüglich Dividendenauszahlung ebenfalls zu berücksichtigen. Ein allfälliger Restbetrag aus der Rückstellung der Liquidationskosten ginge auch an diese Institutionen.

Die Löschung der Gesellschaft dürfte frühestens Ende 2020 möglich sein, da das Handelsregisteramt die Zustimmung aller Steuerämter einholt. Da die Auszahlung der Liquidationsdividende an die rund 9000 Aktionärinnen und Aktionäre sehr aufwändig ist und bis zum Ende der 10-jährigen Verjährungsfrist dauern kann, haben wir das Treuhandbüro Lemag AG in Solothurn mit den Ausführungsarbeiten betraut.

Wir danken für Ihr Vertrauen und grüssen Sie freundlich.



Richard Hunziker  
Präsident des Verwaltungsrates



Hugo Gerber  
Sekretär des Verwaltungsrates

## Anhang: Auszug Liquidationszwischen- und -schlussbilanz mit Erläuterungen

Bilanz per	31.10.2019 in CHF	31.03.2019 in CHF
<b>Aktiven</b>	Liquidationsschlussbilanz	Liquidationszwischenbilanz
Flüssige Mittel	7 250 112.42	4 135 456.48
Forderungen	3 935.26	260.78
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 611.67	18 923.65
Total Umlaufvermögen	7 258 659.35	4 154 640.91
Langfristige Forderungen	–	3 237 119.93
Total Anlagevermögen	–	3 237 119.93
<b>Total Aktiven</b>	<b>7 258 659.35</b>	<b>7 391 760.84</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	46 962.25	58 529.54
Passive Rechnungsabgrenzung	35 800.00	23 900.00
Rückstellungen	1 500 000.00	1 263 000.00
Total Fremdkapital	1 582 762.25	1 345 429.54
Aktienkapital	23 378 706.77	23 378 706.77
Gesetzliche Reserven	78 300.00	78 300.00
Reserve für eigene Aktien	–	–
Verlustvortrag	-17 410 675.47	-17 466 058.97
Verlust laufende Periode	-370 434.20	55 383.50
Total Eigenkapital	5 675 897.10	6 046 331.30
<b>Total Passiven</b>	<b>7 258 659.35</b>	<b>7 391 760.84</b>
<b>Erfolgsrechnung vom</b>	<b>01.04.–31.10.19</b> in CHF	<b>01.04.18–31.03.19</b> in CHF
Dienstleistungsertrag	–	4 618.85
Verwaltungsaufwand	-78 468.63	-481 718.79
Übriger Aufwand	–	-10 004.39
Operativer Bruttogewinn (GOP)	-78 468.63	-487 104.33
Liegenschaftsaufwand, Sachversicherungen, Gebühren	-7 338.33	-9 259.89
Finanzaufwand (inkl. Negativzinsen)	-37 290.49	-36 196.15
Ertrags- und Kapitalsteuern	-10 336.75	-17 607.66
Ausserordentlicher Ertrag: Rückstellung Mehrwertsteuer Italien	263 000.00	127 000.00
Ausserordentlicher Ertrag: Rückstellung Liquidationskosten	–	200 000.00
Ausserordentlicher Ertrag:		
Beitrag BVK an Vermittlungsprovision Verkauf Hotels	–	278 551.53
Ausserordentlicher Aufwand: vom 12.1.2018		
Nachbesserung BVK gem. Vereinbarung	-400 000.00	–
Ausserordentlicher Aufwand: Rückstellung Liquidationskosten	-100 000.00	–
<b>Verlust/Gewinn laufende Periode</b>	<b>-370 434.20</b>	<b>55 383.50</b>

## **BILANZ**

Die Aktiven der Bilanz bestehen fast ausschliesslich aus Guthaben auf Bank- und Postkonten. Nach Ablauf der Verjährungsfristen per 1. September 2019 gegenüber der Käuferschaft der Hotels wurde der Restsaldo des Sperrkontos von CHF 3 218 182.40 an die POSCOM Ferien Holding AG in Liquidation übertragen. Aufgrund der Belastung von Negativzinsen liegt diese Rückzahlung unter dem ursprünglichen Betrag, welcher auf das Sperrkonto einbezahlt wurde.

Das Fremdkapital von CHF 1 582 762.25 setzt sich vorwiegend aus einer Verpflichtung gegenüber der BVK in Höhe von CHF 400 000 und der Rückstellung für Liquidationskosten von CHF 1 100 000 zusammen. Bei der Verpflichtung gegenüber der BVK handelt es sich um eine teilweise Rückerstattung des Forderungsverzichtes von CHF 8 750 000, was auf die Sanierungs-Vereinbarung vom 12. Januar 2018 zurückzuführen ist. Wie im Schlussbericht erläutert, setzen wir für die zeitintensive Umsetzung der Liquidation ein Treuhandbüro ein. Hauptsächlich aus diesem Grund fällt die Rückstellung für Liquidationskosten höher aus, als ursprünglich angenommen.

Das Eigenkapital der Liquidationsschlussbilanz beträgt CHF 5 675 897.10. Dieses wird – die Zustimmung der Generalversammlung vom 20. Februar 2020 vorausgesetzt – an die Aktionäre ausgeschüttet.

## **ERFOLGSRECHNUNG**

Die Erfolgsrechnungen sind stark durch die ausserordentlichen Positionen, die Negativzinsen, die Kapitalsteuern und die Vermittlungsprovision aus dem Verkauf der Hotels geprägt.

Im Verwaltungsaufwand 2018/2019 sind die vorgenannten Vermittlungsprovisionen aus dem Verkauf der Hotels von total CHF 316 267.00 enthalten. Beim Finanzaufwand in beiden Jahren handelt es sich fast ausschliesslich um Negativzinsen. Der Kapitalsteueraufwand fällt relativ hoch aus, da dieser auf dem Aktienkapital basiert.

Im ausserordentlichen Ertrag sind zwischen 1. April 2018 bis 31. Oktober 2019 die Auflösung von Rückstellungen betreffend Mehrwertsteuer Italien von total CHF 390 000 (Ablauf der Verjährungsfrist), eine teilweise und vorübergehende Auflösung der Rückstellung für Liquidationskosten von CHF 200 000 und der Kostenbeteiligung der BVK von CHF 278 551.53 an der vorgenannten Vermittlungsprovision enthalten. Beim ausserordentlichen Aufwand in der Periode seit 1. April 2019 handelt es sich um die erfolgswirksame Erfassung der teilweisen Rückerstattung des Forderungsverzichtes an die BVK (CHF 400 000) und die Aufstockung von CHF 100 000 der Rückstellung Liquidationskosten.